**Traktandenliste**

**Ordentliche Kirchgemeinde-Versammlung der**

**kath. Kirchgemeinde Vorder- und Mittelprättigau**

| | |
|---|---|
| **Ort:** | Kath. Kirche Seewis-Pardisla |
| **Datum:** | 05.Mai 2026 |
| **Zeit:** | 19:32 Uhr – 21:17 |
| **Eingeladen:** | Alle Kirchgemeindemitglieder der katholischen Kirche Vorder- und Mittelprättigau |

**Traktanden**

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler
2. Genehmigung des Protokolls vom 18.11.2025
3. Jahresberichte Ressorts Kirchgemeindevorstand
4. Rückblick auf das vergangene Pfarreijahr
5. Jahresrechnung 2025 und Revisionsbericht 2025
6. Präsentation umgesetztes Lichtkonzept
7. Wahlen
8. Anträge
9. Varia und Umfrage

## 1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler

Roman Bleisch eröffnet die Versammlung und begrüsst alle Anwesenden.

Anwesend sind 13 Stimmberechtigte. Das absolute Mehr für Abstimmungen beträgt somit 7 Stimmen. Als Stimmenzähler stellt sich Marco Bechtiger zur Verfügung.
Der Stimmzähler wird einstimmig gewählt.

Peter Camenzind, Christina Schneebauer, Zita Gander, Ursula Leuthold, Rita Bühler-Cortesi, Nadia Hartmann haben sich für die heutige Versammlung entschuldigt.

## 2. Genehmigung des Protokolls vom 18.11.2025

Das Protokoll wurde publiziert und konnte eingesehen werden.
Es sind keine Fragen aus der Versammlung offen.
Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

## 3. Jahresberichte Ressorts Kirchgemeindevorstand

Jahresbericht des Präsidenten (Roman Bleisch):
Der Präsident berichtet über seine Tätigkeiten seit der letzten Versammlung.
Schwerpunkte bildeten die Amtsübernahme durch Gimmi Zanolari und Daniel Venzin sowie personelle Veränderungen. So reduzierte zum Beispiel Lars Gschwend sein Pensum in der Pfarrei zugunsten einer zusätzlichen Tätigkeit bei der Landeskirche in Chur, während Daniela Gschwend ihr Pensum entsprechend erhöhen konnte.

Weitere Themen waren die Erarbeitung eines Kommunikationskonzepts sowie der Religionsunterricht inklusive Harmonisierung.

Weiter informiert er über die Prüfung durch die AHV sowie über verschiedene Projekte im Infrastrukturbereich, namentlich das Beleuchtungskonzept, Renovationen und Massnahmen zur Verbesserung des Rollstuhlzugangs.

Zudem nennt er Stellenbesetzungen und laufende Wartungsarbeiten, die Zonenplanung, die Vermietung der Kirche Schiers sowie einen Antrag betreffend Bocciabahn.

Die Kirchenaustritte bewegen sich wieder auf dem Niveau vor der verstärkten negativen medialen Berichterstattung zur katholischen Kirche.

Abschliessend bedankt sich der Präsident bei den Mitarbeitenden sowie seinen Vorstandskollegen für die geleistete Arbeit.
Jahresbericht Ressort Infrastruktur (Daniel Venzin):
Daniel Venzin berichtet über die Tätigkeiten in seinem Ressort seit der letzten Versammlung.
Schwerpunkte waren insbesondere die Erarbeitung des Lichtkonzepts sowie intensive Verhandlungen im Zusammenhang mit Offerten und Preisen.

Weiter informiert er über festgestellte Mängel bei der Kirche sowie beim Umbau, welche inzwischen auf Kulanz behoben wurden. Im Rahmen der GVG-Kontrollen wurden in Schiers keine Mängel festgestellt, während in Pardisla drei Mängel identifiziert wurden.
Zudem nennt er die geplante Realisierung einer Bocciabahn, die Vermietung des Raumschutzkellers in Schiers an den Judoclub sowie Massnahmen zur Verbesserung der Zugänglichkeit, wodurch beide Kirchen rollstuhlgängig sind.

Jahresbericht Ressort Religionsunterricht / Stv. Aktuarin (Gimmi Zanolari):
Gimmi Zanolari berichtet über die Tätigkeiten seit der letzten Versammlung. Schwerpunkte waren insbesondere die Abstimmung mit den Reformierten zur Ausgestaltung des Religionsunterrichts sowie die Klärung gemeinsamer Vorgehensweisen. In diesem Zusammenhang ist ein weiterer Abend vorgesehen, um offene Punkte abschliessend zu klären und die entsprechenden Unterlagen zu dokumentieren und zu unterzeichnen.

Zudem übernahm er punktuell Aufgaben der Protokollführung, als die Aktuarin für längere Zeit ausfiel.

Jahresbericht des Gemeindekoordinators (Lars Gschwend):
Lars Gschwend berichtet über die Entwicklungen seit der letzten Kirchgemeindeversammlung. Im Zentrum steht weiterhin der vom Bistum Chur angestossene pastorale Kulturwandel unter dem Leitsatz „Innovation trotz Reduktion", welcher auch in der Pfarrei bewusst umgesetzt wurde.

Die Anpassungen in der Gottesdienstordnung sowie neue Feierformen wurden von der Bevölkerung gut aufgenommen. Trotz einer geringeren Anzahl an Gottesdiensten konnte insgesamt eine höhere durchschnittliche Beteiligung festgestellt werden.

Ein wachsender Schwerpunkt liegt auf der Nutzung sozialer Medien, über welche insbesondere jüngere Menschen mit niederschwelligen Angeboten erreicht werden.

Die aufsuchende Seelsorge bleibt ein zentraler Bestandteil der Arbeit; Seniorinnen und Senioren ab 65 Jahren werden weiterhin regelmässig besucht.

Im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit wird insbesondere das Frühlingslager hervorgehoben, an dem über 60 Kinder und Jugendliche teilnahmen. Auch die weiteren Angebote verzeichnen eine hohe Beteiligung.

Zu den im Pfarreiforum gesetzten Zielen wird berichtet, dass die thematischen Eucharistiefeiern unter der Woche nur einmal durchgeführt wurden und derzeit nicht weiterverfolgt werden, da sich die zuständige Projektgruppe in der Folge zurückgezogen hat. Aus den Kleinkindergottesdiensten entwickelte sich das neue Angebot „Kirche kunterbunt", während die zukünftige Ausgestaltung noch geprüft wird. Der Aufbau eines Apéro-Pools sowie die Gründung einer Besuchergruppe konnten bislang nicht umgesetzt werden.

Abschliessend spricht Lars Gschwend allen Mitarbeitenden, dem Kirchenvorstand sowie den zahlreichen Freiwilligen seinen Dank für das Engagement und die Unterstützung aus.

Jahresbericht Ressort Personal (Roman Bleisch):
In Abwesenheit von Christina Schneebauer informiert der Präsident über die personellen Veränderungen. Schwerpunkte waren insbesondere personelle Austritte, namentlich Ivo Capol, sowie die Übergabe von Umgebungsarbeiten an zwei neue Zuständige.
Zudem wird über den Eintritt von Alisha Vetsch in den Messmerdienst berichtet.

**4. Rückblick auf das vergangene Pfarreijahr**

Lars Gschwend präsentiert einen Rückblick auf das vergangene Pfarreijahr anhand einer Präsentation.

**5. Jahresrechnung 2025 und Revisionsbericht 2025**

Die Jahresrechnung 2025 wird anhand der vorgelegten Unterlagen präsentiert und erläutert. Diese beinhaltet auch den Vergleich mit dem Budget sowie geplante Budgetzahlen. Dabei werden einzelne Positionen näher ausgeführt und wesentliche Abweichungen begründet, unter anderem höhere Lizenzkosten sowie erhöhte Ausgaben im Bereich Wäsche. Zudem wird darauf hingewiesen, dass die Steuereinnahmen aus Seewis einmalig höher ausgefallen sind. Zusätzliche Einnahmen der Landeskirche sind erst im Budget berücksichtigt. Die Bilanz sowie die Erfolgsrechnung werden erläutert. Weiter wird festgehalten, dass sich die finanziellen Auswirkungen des Lichtkonzepts erst im Jahr 2026 vollständig zeigen werden.

Urs Müller berichtet über die Revision und bestätigt, dass die Rechnung ordnungsgemäss geführt wurde.

Die Jahresrechnung 2025 wird einstimmig genehmigt.

**6. Präsentation umgesetztes Lichtkonzept**

Daniel Venzin führt die Anwesenden in die Kirche und demonstriert vor Ort die Umsetzung des Lichtkonzepts. Dabei erläutert er die Funktionsweise der Beleuchtung sowie die verschiedenen Einstellmöglichkeiten, insbesondere in Bezug auf Lichtstärke und Farbgestaltung.

**7. Wahlen**

Turnusgemäss stehen Wiederwahlen an, da die Amtsdauer von vier Jahren bei einzelnen Funktionen abgelaufen ist. Dies betrifft unter anderem die Aktuarin Linda Muzzarelli sowie Christina Schneebauer (Ressort Personal).
Die Vorstandsmitglieder wurden wiedergewählt.
Ursula Leuthold wird als Delegierte der katholischen Landeskirche bestätigt. Als neuer Stellvertreter wird Roman Bleisch gewählt. Beide Wahlen erfolgen einstimmig.

**8. Anträge**

Keine Einträge eingetroffen

**9. Varia und Umfrage**

Lars und Daniela Gschwend informieren über die kommenden Veranstaltungen. Silvia Müller berichtet über das nächste Bocciaspiel und lädt zur Teilnahme ein.

[redacted] erkundigt sich, wofür die Spenden für Projekte im Ausland verwendet werden, und regt an, diese Informationen im Pfarreiblatt zu veröffentlichen. Sie betont die Bedeutung der Transparenz und weist darauf hin, dass damit auch sichtbar wird, dass sich die Pfarrei nicht nur auf die eigene Region beschränkt, sondern sich auch international engagiert. Lars Gschwend merkt an, dass diese Informationen künftig wieder im Rahmen der Kirchgemeindeversammlung aufgenommen werden könnten, wie dies früher der Fall war. Roman Bleisch informiert nach Einsicht in die Unterlagen über die Verwendung der entsprechenden Mittel.

[redacted] äussert sich kritisch zur geringen Teilnehmerzahl an der Versammlung. Er regt an, die Veranstaltung attraktiver zu gestalten und proaktiver zu bewerben. In diesem Zusammenhang weist er darauf hin, dass im Pfarreiblatt klarer aufgezeigt werden sollte, welche Inhalte an der Versammlung präsentiert werden, beispielsweise durch Hinweise auf Präsentationen oder Rückblicke. Zudem könnten entsprechende Informationen auch im Gottesdienst verstärkt kommuniziert werden.

Roman Bleisch, bedankt sich für das Erscheinen und lädt zum Essen ein.

Für das Protokoll

Linda Muzzarelli, Aktuarin

Roman Bleisch, Präsident